

Fachkräfte- sicherung

verlässlich und flexibel
aus- und weiterbilden



„Das Bildungsmonitoring unterstützt die Arbeit auf der strategischen Ebene im Bereich Fachkräftesicherung durch die Bereitstellung wissenschaftlich abgesicherter Erkenntnisse, welche die Bildungsentscheidungen und -entwicklungen der letzten Jahre abbilden. Es ermöglicht eine faktenbasierte Entscheidungsfindung über bildungsrelevante Sachverhalte in der Verwaltung.“

Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg,
im Newsletter TRANSFERkompakt 12/2021 der Transferagentur Niedersachsen



2/3

... der befragten Unternehmens-
entscheider:innen geben an,
dass bei ihnen momentan
Fachkräfteengpässe bestehen.

(Quelle: Bertelsmann Stiftung 2021, bit.ly/3E2PsrN)

Relevant Sehr relevant



66 % der teilnehmenden Kommunen sehen **Berufliche Orientierung** als sehr relevantes, 34 % als relevantes kommunales Handlungsfeld in den nächsten fünf Jahren.

(Quelle: Transferagentur Niedersachsen 2020
mit Unterstützung der Ramboll Management Consulting GmbH)

Die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften ist ein wichtiger Faktor, um als Kommune ein langfristig attraktiver Standort für Unternehmen zu sein.

Das DKBM erfasst die konkreten Bedarfe, die Industrie, Handwerk und Dienstleister bei der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften haben. Mit der Transferagentur Niedersachsen wird dann eine grundlegende Strategie für Ausbau, Anpassung und Erhalt der Infrastruktur geschaffen. Dabei wird berücksichtigt, dass Ausbildungsbereiche, Studienfächer, deren Inhalte und praxisbezogene Elemente gleichzeitig verlässlich und flexibel sind. So wird die Bildungslandschaft den sich verändernden Anforderungen der Berufswelt gerecht.

Ziele Steigerung der Standortattraktivität, um Fachkräfte zu binden (bspw. durch Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote für Familien) / Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten der Aus-, Fort- und Weiterbildung / Gezielte Anwerbung von bestimmten Fachkräftegruppen / (Weiter-)Entwicklung von Berufsorientierungskonzepten / ...

Akteur:innen Vertreter:innen aus Industrie und Handwerk / Träger von Angeboten der Fort- und Weiterbildung (z. B. VHS) / Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte aus Angeboten der Berufsorientierung / ...

Daten Zielgruppenspezifische Studien zu Zuzug und Abwanderung qualifizierter Fachkräfte / Bedarfsorientierte Datenerhebung für bestimmte Branchen und Wirtschaftszweige / Bedarfsorientierte Daten zu den Aus-, Fort- und Weiterbildungswünschen der Bürger:innen / Aufbau und Pflege eines kommunalen Fachkräftemonitorings / ...



Ansprechpartner: Niklas Gausmann

Transfermanagement • 05402/40798-25
niklas.gausmann@transferagentur-niedersachsen.de



1 Strategisches Monitoring für passende Infrastruktur

Der Landkreis Harburg hat im Rahmen seines Schwerpunktes Fachkräftesicherung eine statistische Auswertung vorgenommen, um festzustellen, in welchem Umfang Berufsschüler:innen sowie Auszubildende an benachbarte Standorte auspendeln. Einblicke in die Mehrwerte geben Landrat Rainer Rempe und Bildungsmonitorer Dr. Duncan Cooper.



Landrat Rainer Rempe (r.) und Dr. Duncan Cooper bei der Vorstellung des Digitalen Bildungswegweisers (Foto: Landkreis Harburg)

Herr Landrat Rempe, wie nutzen Sie das Monitoring bei der Bewältigung aktueller kommunaler Herausforderungen wie in diesem Fall der Fachkräftesicherung? Durch die Arbeit im Bildungsmonitoring wurde eine statistische Basis geschaffen, die die Situation des Landkreises vor allem am Übergang zwischen Schule und Berufe untersucht sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen transparent schildert. Die Ergebnisse konnten trotz coronabedingter Arbeitsbeschränkungen im Rahmen von Arbeitstreffen und -sitzungen mit den maßgeblichen für Bildungsthemen zuständigen Akteur:innen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft regelmäßig besprochen werden. Die Erkenntnisse aus dem Bildungsmonitoring haben zur Entwicklung erster Ansätze für Maßnahmen zur Fachkräftesicherung beigetragen.

Dr. Cooper, wann und wie genau haben Sie die zuständigen Akteur:innen für die Diskussion der Daten einbezogen? Die ersten Ergebnisse des Projektes ‚Bildung integriert‘ konnten den Mitgliedern der Projektsteuerungsgruppe und der Ausbildungsrunde bereits nach einigen Monaten vorgestellt werden.

Zusätzliche Erkenntnisse wurden im Rahmen weiterer – teilweise von der Transferagentur Niedersachsen begleiteter – Sitzungen beider Gremien vorgestellt. Die in der AG Bildung vorgestellten Befunde dienen u. a. als Diskussionsvorlage für die Erarbeitung konkreter Ansätze für Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und Verbesserung des Überganges zwischen Schule und Beruf. Die Ergebnisse fanden zudem Eingang in eine Vorlage zur Einrichtung eines dauerhaften Bildungsmanagements.

Das ganze Interview lesen Sie online unter: bit.ly/31IZkcn



2 Gesamtpaket gegen drohenden Fachkräftemangel

Landkreis Verden

BILDUNGSVERBUND SCHULE-BERUF Alle relevanten Bildungs- und Ausbildungsakteur:innen sind systematisch vernetzt und gehen bildungspolitische Herausforderungen gemeinsam an. Die fundierte, vernetzte Berufsorientierung verbessert die Übergänge zwischen Schule und Beruf, z. B. durch ein Ausbildungs- und Praktikumsportal oder das Projekt „Fit für MINT-Berufe“.

BILDUNGSBÜRO Als Schnittstelle zwischen Kommunen, Wirtschaft, Schulen und Institutionen im Bereich der (berufsorientierten) Bildung fördert das Bildungsbüro Transparenz, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch und ist Ansprechpartner für alle Beteiligten im Übergang von der Schule ins Berufsleben.



„Die Transferagentur Niedersachsen fungierte für uns als ‚Herzschrittmacher‘ und gab uns immer dann neue Impulse, wenn der Prozess zur Einführung des DKBM drohte ins Stocken zu geraten.“

Ute Schwetje-Arndt, Landkreis Verden

△ Caroline Warfelmann und Heidi Grittner (2. und 3. v.l.) bilden das Team des Bildungsbüros. Sie arbeiten dabei eng mit Tina Thierbach (r.) zusammen. Links im Bild ist Abteilungsleiterin Ute Schwetje-Arndt. (Foto: Landkreis Verden)

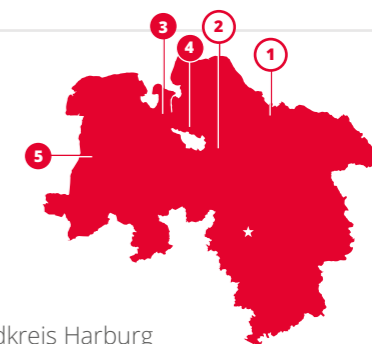
BILDUNG IM FOKUS Eine gut funktionierende Bildungsinfrastruktur ist zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Deshalb wurde ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement mit systematischem Bildungsmonitoring aufgebaut und u. a. ein Bildungsbericht zum Übergang Schule-Beruf veröffentlicht.

FACHKRÄFTEOFFENSIVE Um die Fachkräftesituation nachhaltig zu verbessern, macht die Fachkräfteoffensive Jugendlichen Angebote zum Ausbildungsstart und unterstützt den regionalen Ausbildungsmarkt durch Netzwerkbildung, Durchführung von Studien, Entwicklung von Rekrutierungsmodellen und Imagekampagnen.

bit.ly/3HptXmA

Weitere Projekte

- 3 Landkreis Wesermarsch: **Fachkräftemonitoring**
bit.ly/3E2AaU0
- 4 Landkreis Helmstedt: **Faktencheck Übergang Schule-Beruf** bit.ly/34gmSqf
- 5 Landkreis Emsland: **Berufsausbildungskommission** und weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung
bit.ly/3o30zvf



- 1 Landkreis Harburg
- 2 Landkreis Verden
- 3 Landkreis Wesermarsch
- 4 Landkreis Helmstedt
- 5 Landkreis Emsland